

T-1305 d 10.08



Betriebsanleitung

für automatische Drehflügeltüren

iMotion® 1301 Swing Door Drive
iMotion® 1401 Swing Door Drive

Inhalt

Erstausgabe: 10.08

Wir drucken auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier.

Die Unternehmen Landert Motoren AG und Landert GmbH sind zertifiziert nach ISO 9001.

1 Hinweise zur Anleitung

Adressat/Status

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber der TORMAX Türanlage. Der Betreiber ist die für den Betrieb und Instandhaltung der Anlage verantwortliche Person.

Geltungsbereich

Dieses Dokument hat Gültigkeit für Drehflügeltüren mit TORMAX Öffnungsautomatik des Typs:

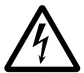
iMotion® 1301 Sliding Door Drive

iMotion® 1401 Sliding Door Drive

Symbolerklärung



In dieser Anleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung.

Grau hinterlegte Textstellen müssen für eine einwandfreie Funktion der Anlage unbedingt beachtet werden! Nichtbeachtung kann Materialschäden verursachen.



Funktionen, welche mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, entsprechen der Grundeinstellung, können aber vom Monteur umprogrammiert werden.



Dieses Symbol kennzeichnet optionale Komponenten, die nicht bei allen Anlagen vorhanden sind.

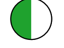
Symbole für Betriebsarten

 Betriebsart AUS

 Betriebsart AUSGANG

 Betriebsart AUTOMAT 1

 Betriebsart OFFEN

 Betriebsart AUTOMAT 2

P Betriebsart HANDBETRIEB

Sprachen

Diese Anleitung ist in verschiedenen Sprachen erhältlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem TORMAX Händler.

Mitgeltende Unterlagen

Im Anlagenprüfbuch sind die Kontrollen aufgelistet, die bei der periodischen Überprüfung der Anlage ausgeführt werden müssen (siehe dazu Abschnitt 7.3). Der Standort des Prüfbuches ist bei der entsprechenden Türanlage.

Anlagenprüfbuch: T-879 d

2 Sicherheit

2.1 Voraussetzung für den Betrieb der Anlage

Die Türanlage wurde von fachkundigen Personen geplant, installiert und vor der Übergabe an den Betreiber auf ihre Funktion und Sicherheit hin geprüft.
Der Betreiber wurde vom der Installationsfirma über die Bedienung, die Instandhaltung sowie über die von der Anlage ausgehenden Gefahren instruiert.



Vor der Inbetriebsetzung der Tür ist diese Betriebsanleitung – insbesondere die Sicherheitshinweise – sorgfältig zu lesen und zu beachten!

Ergänzend zur Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in welchem die Anlage betrieben wird.

Die Verantwortung für die Instruktion des Bedienpersonals, den bestimmungsgemässen Betrieb und die Einhaltung der Instandhaltungsvorschrift liegt beim Betreiber. Machen sie sich anhand der Betriebsanleitung mit der Bedienung der Anlage eingehend vertraut.
Instruieren Sie Personen, welche mit der Bedienung oder Reinigung der Anlage betraut werden über dessen Funktion und Gefahren.

Benutzen Sie die Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden. Lassen Sie allfällige Störungen durch eine Sachkundige Person umgehend beseitigen.

Für die möglichst sichere und zuverlässige Funktion der Anlage muss das Türautomatiksystem mindestens jährlich gewartet und einer sicherheitstechnischen Prüfung, durch eine für diese Arbeit ausgebildete fachkundige Person, unterzogen werden. Werden diese Arbeiten nicht durch die benannte Person ausgeführt, lehnt der Hersteller jegliche Produkthaftung und Gewährleistung ab.

2.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Türautomatikanlage TORMAX iMotion 1301 Swing Door Drive und TORMAX iMotion 1401 Swing Door Drive ist nach dem geltenden Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Drehflügeltüranlage ist ausschliesslich für den Einsatz in trockenen Räumen respektive bei Aussentüren auf der Innenseite von Gebäuden im Personendurchgangsbereich vorgesehen.

Nur mit geeigneten zusätzlichen Schutzmassnahmen kann der Antrieb unter Einhaltung der Umgebungsbedingungen auch auf der Aussenseite der Gebäudehülle eingesetzt werden.
Jeder andere oder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber der Türanlage.

Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.3 Stillsetzung im Störungsfall

Die Türautomatikanlage muss ausser Betrieb gesetzt werden, sobald Störungen oder Mängel auftreten, welche die Sicherheit von Personen beeinträchtigen können.

- Schalten Sie die Stromversorgung zur Anlage ab.

- Wählen sie die Betriebsart «P», wenn die Anlage über die interne Notstromversorgung trotzdem weiter betrieben wird.

Angaben zur Störungsanzeige und Störungsbehebung siehe Kapitel 8.

3 Funktion der Anlage

3.1 Steuerung der Betriebsarten

Die Türautomatikanlage kann über die TORMAX Bedieneinheit ◆ mit 6 Betriebsarten und Zustandsanzeigen oder optional über einen einfachen Wippenschalter ◆ mit 3 Betriebsarten bedient werden.

3.2 Automatischer Türbetrieb mit Sensoren

Im Automatikbetrieb (Betriebsart AUTOMAT 1) öffnet die Tür automatisch über Sensoren bei Annäherung einer Person oder im Spezialfall über bewusst zu betätigende Schalteinrichtungen wie z. B. Druckknöpfe oder allenfalls Kartenleser für den kontrollierten Zutritt.

Ein Schlüsselschalter erlaubt üblicherweise den Zugang zur Tür von aussen auch in Betriebsart AUSGANG oder AUS. Die Tür entriegelt, öffnet und schliesst wieder sobald keine weiteren Sensoren mehr aktiviert sind nach einer separat eingestellten Offenhaltezeit.

Die Sensoren für die Türöffnung und die Offenhaltung der Tür sind so angeordnet und eingestellt, dass die Tür frühzeitig öffnet und so lange offen bleibt, wie sich eine Person im Fahrbereich des Türflügels aufhält. Erst nach einer Präsenzzeit von ca. > 1 Min. kann die Tür trotzdem schliessen.



Die vom Monteur eingestellte reduzierte Schliessgeschwindigkeit, welche dem Türgewicht angepasst ist, kombiniert mit einer Kraft von < 150 N, verhindert einen zu starken Stoss durch den Türflügel auf eine Person. Das Hindernis wird durch die Steuerung zusätzlich detektiert und eine automatische Umkehr der Tür wird eingeleitet.

Sensoren für die Absicherung des Türflügels können je nach Umgebungsbedingung (z. B. Pfosten nahe dem Fahrbereich) und Auslegung der Anlage (Sicherheitsabstände) vorhanden sein. Bewegt sich eine Person in den Gefahrenbereich so stoppt der Türflügel oder verlangsamt sich auf eine sehr kleine Geschwindigkeit abhängig von der Einstellung durch den Monteur.

3.3 Halbautomatischer Betrieb mit «Push & Go»

An Stelle von Sensoren kann die Tür manuell aufgestossen werden. Nach Erfassung durch die Steuerung öffnet die Tür automatisch und schliesst wieder.

3.4 Verkehrssteuerung

Der Durchgang kann wahlweise in einer Richtung (Betriebsart AUSGANG) oder ganz gesperrt werden (Betriebsart AUS).

3.5 Automatische Systemüberwachung

Die Steuerung überwacht die Sicherheitssensoren durch zyklische aktive Testungen. Weiter führt die Steuerung laufend interne Systemtests durch. Bei Versagen eines sicherheitsrelevanten Bauteils geht die Anlage automatisch in einen sicheren Zustand über. Die Störungsnummer wird dabei über die Bedieneinheit angezeigt. Weiteres dazu entnehmen Sie dem Kapitel 8 «Störungsbehebung».

3.6 Elektroschloss ◆

Die Anlage kann über ein Elektroschloss in Zustellung verriegelt werden. Das Elektroschloss ist in Betriebsart Handbetrieb entriegelt.

3.7 Funktion bei Stromausfall

Folgende Funktionen sind je nach Ausstattung der Anlage möglich.

- Tür schliesst durch den mechanischen Energiespeicher.
- Tür öffnet durch den mechanischen Energiespeicher.
- Weiterbetrieb der Anlage über eine Batterieeinheit für eine bestimmte Zeit.
- Entriegelung und Öffnung der Tür von aussen über den Schlüsselschalterkontakt und über die Batterieeinheit.
- Manueller Betrieb durch Betätigen des Türdrückers (Entriegelung) und manuelle Öffnung der Tür.
  → Die Tür schliesst wieder kontrolliert über den mechanischen Energiespeicher.

4 Inbetriebsetzung

Vor dem Einschalten der Netzspannung:

- Optionale mechanische Türverriegelungen entriegeln.
- Kontrollieren, ob der Fahrbereich des Türflügels frei von Gegenständen ist wie z. B. Schirmständer oder Fahrgestelle.
- Netzspannung einschalten und z. B. Betriebsart AUTOMAT1 anwählen.

→ Die erste Bewegung nach dem ersten Einschalten des Netzes erfolgt langsam in Schliessrichtung mit Anzeige H62. Die Steuerung überprüft dabei die Zuposition des Türflügels. Es ist darauf zu achten, dass die Tür ganz schliessen kann.

→ Die Tür ist jetzt betriebsbereit.

5 Betrieb

Zur Bedienung der Anlage stehen je nach Ausstattung folgende Bedienelemente zur Verfügung.

– TORMAX Bedieneinheit ◆

– Schloss für Bedieneinheit ◆

– TORMAX 3-Positionenschalter ◆

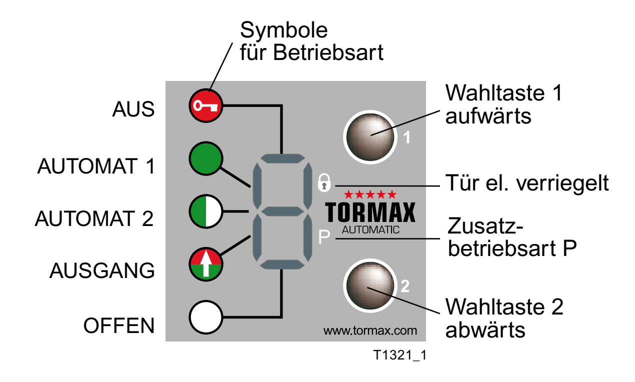
– Schlüsselschalter ◆ oder Kartenleser ◆ aussen

– Türdrücker/Knauf/Schlüssel zur Entriegelung des Elektroschlosses ◆

Anlagen ohne Bedieneinheit oder 3-Positionenschalter sind entweder mit einer fixen Betriebsart z. B. AUTOMAT 1 oder über eine Schaltuhr (z. B. AUS / AUTOMAT 1) zentral gesteuert.

Anstelle oder ergänzend zu den Sensoren sind z. B. Drucktaster, Kontaktmatten, Griffsensor usw. installiert.

5.1 Bedienung mit TORMAX Bedieneinheit



Wahl der Betriebsarten

- Optionales Schloss für Bedieneinheit entsperren.
- Wahltaste 1 oder 2 kurz drücken. Die entsprechende Betriebsart wird angezeigt.

Anzeige von Störungen

z. B. H91 oder z. B. E42 → Bedeutung der Anzeige siehe Kapitel 8

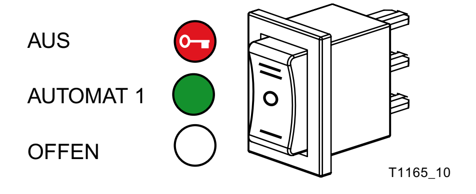
- Rücksetzung durch kurzes Drücken der Wahltaste 2

Neustart der Anlage

- Wahltaste 2 mindestens 5 Sek. lang drücken.

Die Software wird neu gestartet. Die Steuerung führt nachfolgend einen Eichlauf in Schliessrichtung durch und sucht die Endposition neu. Anzeige durch H62.

5.2 Bedienung über 3-Positionenschalter



Wahl der Betriebsarten

Die Betriebsart kann direkt eingestellt werden.

Neustart der Anlage

– durch Wechseln der Betriebsart (im Falle einer Störung)
  oder
– durch mindestens 5 Sek. lange Trennung der Anlage vom Stromnetz.

5.3 Bedienung bei Stromausfall

Öffnung über Schlüsselschalter mit Batterieeinheit ◆

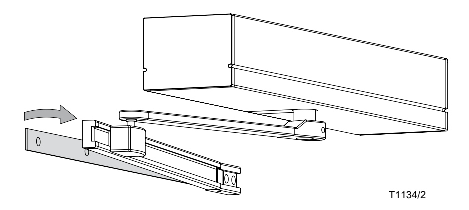
- Schlüsselschalter mindestens 3 Sek. betätigen und wieder zurückdrehen.
  → Die Batterie wird eingeschaltet über die Funktion Wake-Up.
  → Die Tür wird entriegelt und geöffnet.
  → Die Batterie schaltet danach wieder aus.

5.4 Rücksetzung Panikbeschlag ◆

- Betriebsart AUS wählen (Betriebsartenschalter ◆, Steuerpanel ◆) oder Antrieb vom Netz trennen (Anlageschalter, Netzstecker).

imotion 1301

- Panikbeschlag gemäss untenstehender Abbildung vorsichtig zusammenfügen.



iMotion 1401

- Türflügel wieder in Ausgangstellung drücken.

- Betriebsart AUTOMAT 1 wählen beziehungsweise Anlage einschalten.

6 Betriebsarten



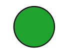
Betriebsart AUS



Die Impulsmittel (Sensoren) innen und aussen werden nicht beachtet. Die Tür wird mechanisch zugehalten und über das elektromechanische Türschloss ◆ verriegelt. Der Zutritt ist nur noch über den Schlüsselschalter oder durch manuelles Entriegeln der Tür möglich.



Die Betriebsart AUS wird nach deren Wahl verzögert aktiv. Die Verzögerung wird an der Bedieneinheit durch die blinkende Anzeige der Betriebsart AUS angezeigt. Während dieser Zeit (vom Monteur einstellbar) kann die Tür noch gemäss der zuletzt eingestellten Betriebsart benutzt werden.



Betriebsart AUTOMAT 1

Die Betriebsart AUTOMAT 1 wird üblicherweise für den Tagbetrieb verwendet. Die Tür öffnet über die Sensoren innen und aussen automatisch.

Je nach Einstellung durch den Monteur bei der Inbetriebnahme kann der Türantrieb unterschiedliches Verhalten zeigen:

«Push-and-Go»
Wird die Tür von Hand in Öffnungsrichtung bewegt, reagiert sie wie auf einen Öffnungsbefehl: Sie öffnet automatisch, wartet die Offenhaltezeit ab und schliesst danach wieder.

Anlagen mit elektrischem Türschloss ◆
Das Schloss entriegelt bei jedem gültigen Öffnungsimpuls. Für die Öffnung mittels «Push-and-Go» muss das Türschloss mit dem Türdrücker manuell entriegelt werden.



Das Türschloss kann in dieser Betriebsart bei Bedarf dauerhaft entriegelt werden.



Betriebsart AUTOMAT 2



Entspricht der Betriebsart AUTOMAT 1 jedoch kann ein anderer Bewegungsablauf durch den Monteur bei der Inbetriebnahme eingestellt worden sein (z.B. langsamere Öffnungsbewegung, andere Offenposition und längere Offenhaltezeit).



Das Türschloss kann in dieser Betriebsart bei Bedarf dauerhaft entriegelt werden.

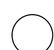


Betriebsart AUSGANG

Die Betriebsart AUSGANG wird üblicherweise für den Betrieb vor Geschäftsschluss verwendet. Die Tür öffnet nur noch über den Sensor innen automatisch. Während der Türöffnung wird der Sensor aussen aus Sicherheitsgründen ebenfalls beachtet. Die Öffnungsweite wird durch vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt. Zusätzlich kann die Tür über das Türschloss ◆ automatisch verriegelt werden.



Das Türschloss kann in dieser Betriebsart bei Bedarf dauerhaft entriegelt werden.



Betriebsart OFFEN

Die Tür öffnet und bleibt offen stehen. Die Offenposition wird durch die vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt. Beim nächsten Öffnungsimpuls oder einem Wechsel der Betriebsart auf AUS und zurück auf OFFEN öffnet sie wieder.

P Betriebsart P Handbetrieb



Der Türflügel ist frei beweglich ud kann von Hand betätigt werden. Diese Betriebsart kann auch zur Reinigung der Türflügel oder für die vorübergehende Stillsetzung der Anlage verwendet werden.

Nach Verlassen der Betriebsart erfolgt ein Neustart der Anlage.



Das Türschloss kann in dieser Betriebsart bei Bedarf dauerhaft entriegelt werden.

7 Instandhaltung

Die Anlage wurde vor der ersten Inbetriebsetzung durch eine sachkundige Person geprüft und abgenommen. Für eine möglichst lange Werterhaltung der Anlage, sowie für einen auf Dauer zuverlässigen und sicheren Betrieb der Anlage empfiehlt der Hersteller den Abschluss eines Wartungsvertrages.

Folgende Instandhaltungsarbeiten sind durchzuführen.

- Regelmässige Reinigung von äusseren Anlageteilen und Bodenführungen.
- Kontrolle durch den Betreiber mindestens alle 3 Monate.
- Jährliche Wartung und Inspektion der Anlage durch eine sachkundige Person.

Es sind ausschliesslich Originalersatzteile zu verwenden.

7.1 Reinigung und Pflege

- In Betriebsart «P» Türflügel, Verschalungsteile und Bedieneinheit mit einem feuchten Tuch mit handelsüblichem Reinigungsmittel reinigen.
- Türanlage und Bedienelemente optisch äusserlich auf erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Prüfen, ob während des Bewegungsablaufes ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.

7.2 Kontrolle durch den Betreiber

Umfang der Kontrollarbeiten



Der Betreiber einer automatischen Türanlage hat in periodischen Zeitabständen, mindestens jedoch alle 3 Monate, die Funktion der automatischen Tür und der Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen. Dadurch wird ein frühzeitiges Erkennen von funktionellen Störungen oder sicherheitsgefährdenden Veränderungen der Anlage gewährleistet.

Sollten bei den periodischen Kontrollen Mängel festgestellt werden, so sind diese sofort durch einen TORMAX Händler (Adresse siehe Rückseite dieser Anleitung) beheben zu lassen.



Ziehen Sie bei diesen Kontrollarbeiten stets auch die Möglichkeit einer Fehlschaltung der Anlage in Betracht! Steht nicht genügend Freiraum zur Verfügung, dürfen keine Körperteile zur Funktionskontrolle eingesetzt werden; als Ersatz ist ein geeignetes Objekt zu verwenden (z B. Styropor oder Karton).

Die vom Betreiber vorzunehmenden Kontrollarbeiten erfordern nur einen sehr geringen Zeitaufwand, sind aber für eine sichere und einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich.

Die Kontrollarbeiten des Betreibers umfassen:

Kontrolle der Sensoren

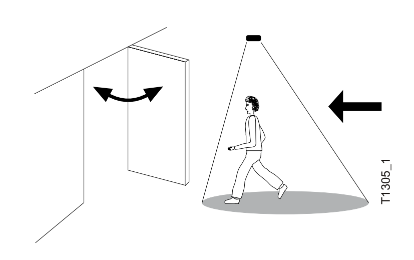
- Betriebsart AUTOMAT 1 einstellen.

Automatischer Bewegungsmelder

Der Bewegungsmelder löst die automatische Öffnung der Tür aus. Der Sensor muss über die gesamte Türbreite wirksam sein. Der jeweils übliche Verkehrsfluss/-Richtung ist bei der Kontrolle zu berücksichtigen.

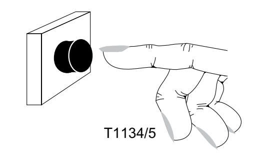
Kontrollarbeit:

- Die Tür in normaler Geschwindigkeit begehen.
  ➞ Die Tür beginnt zu öffnen ca. 1,5 – 2 m bevor sie erreicht wird. Unmittelbar vor Erreichen der Tür, muss sie bereits zu mindestens 80 % der Offenposition offen sein.
- Kontrolle auf Eingangs- und Ausgangsseite durchführen.



Manuell betätigte Öffnungsimpulsgeber (Taster ◆, Schlüsselschalter ◆ etc.)

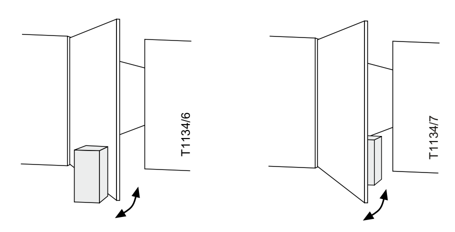
- Entsprechenden Impulsgeber kurz betätigen:
  ➞ Die Tür öffnet und schliesst nach der eingestellten Offenhaltezeit wieder.



Sicherheiten in Öffnungs- und Schliessrichtung
(Sicherheits-Sensorleiste ◆ etc.)

Kontrollarbeit:

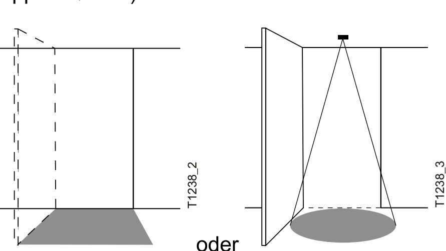
- Hindernis in den Schwenkbereich der Tür legen:
  ➞ Die Tür reversiert am Hindernis.



Sicherheiten für den Schwenkbereich
(Sicherheitslichttaster ◆, Sicherheits-Kontaktteppich ◆ etc.)

Kontrollarbeit:

- Sicherheit für den Schwenkbereich bei geschlossener Tür aktivieren:
  ➞ Die Tür bleibt geschlossen.
- Sicherheit für den Schwenkbereich bei geöffneter Tür aktivieren:
  ➞ Die Tür bleibt offen.



Eine laufende Bewegung wird durch die Sicherheit für den Schwenkbereich nicht unterbrochen.

Panikbeschlag ◆
Kontrollarbeit:

- Antrieb vom Netz trennen (Anlageschalter, Netzstecker), oder mit dem Betriebsartenschalter ◆ Betriebsart AUS wählen.
- Tür entgegen der Öffnungsrichtung aufdrücken und Panikbeschlag auslösen.
- Türflügel wieder in Ausgangstellung drücken (siehe Abschnitt 5.4)

Elektrische Notbetrieb ◆
Kontrollarbeit:

- Netzausfall simulieren (Netzstecker ziehen oder Anlageschalter ausschalten):
  ➞ Batterie prüfen. Weiterbetrieb in Betriebsart AUTOMAT 1 resp. Wake-up in Betriebsart AUS über den Schlüsselschalter aussen.
- Netz wieder einschalten.

7.3 Jährliche Wartung und Inspektion

Wartungsintervall

Das Wartungsintervall wird unter Berücksichtigung der Benutzerhäufigkeit festgelegt. Die Wartung und Inspektion muss jedoch mindestens 1 mal jährlich durch eine dafür ausgebildete, sachkundige Person erfolgen.

Anforderungen an das Wartungspersonal

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen aufweisen und mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen beurteilen können. Zu diesen Personen zählen z. B. Fachkräfte der Hersteller- oder Lieferfirma sowie entsprechend erfahrene Fachkräfte des Betreibers.

Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Unfallverhütung aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z. B. wirtschaftlichen Anforderungen.

Instandhaltung an elektrischen Teilen sind durch eine Elektrofachkraft auszuführen.

Umfang der Wartungsarbeiten

Der Inhalt der Wartungsarbeiten wird vom Hersteller vorgegeben. Die Inspektion darf nur von einer dafür ausgebildeten Person nach Angaben des Herstellers ausgeführt werden.

Prüfbuch

Der Befund der Inspektion wird abschliessend im Prüfbuch festgehalten. Das Prüfbuch ist vom Betreiber sicher aufzubewahren.

8 Störungsbehebung

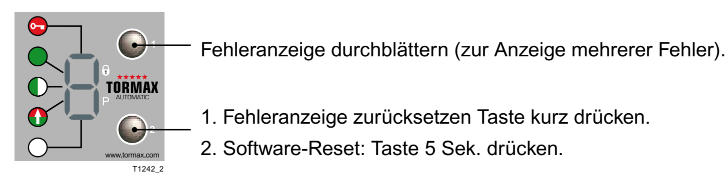
Störungen zeigen sich in ungewöhnlichem Türverhalten und/oder als Fehleranzeige an der Bedieneinheit. An der Bedieneinheit werden Fehlermeldungen als abwechselnd aufblinkendes «E» oder «H» gefolgt von zwei Zahlen dargestellt.

Anzeige H = Hinweis > Die Anlage kann weiter betrieben werden.

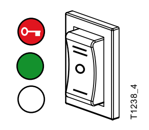
Anzeige E = Fehler > Die Anlage steht still.

Einige Störungen oder Hinweise lassen sich beheben, indem der Türantrieb über einen Software-Reset neu gestartet wird und/oder kurzzeitig vom Netz getrennt wird.

Anzeige und Rücksetzen der Störung mit TORMAX Bedieneinheit



Rücksetzung der Störung mit 3-Positionenschalter



Software-Reset im Störungsfall: Betriebsart wechseln.

Rücksetzen der Störung durch Unterbruch der Stromzufuhr
Bei Anlagen ohne Batterieeinheit die Stromzufuhr ca. 10 s unterbrechen.

Lässt sich die Störung damit nicht beheben oder tritt sie nach kurzer Zeit wieder auf, ist sie durch einen Monteur des TORMAX Händlers beseitigen zu lassen. In diesem Fall ist die Fehlernummer zu notieren und der Fachperson mitzuteilen. (Adresse siehe Rückseite oder auf Serviceschild an der Anlage.)

Fehlertabelle

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Abhilfe / Rücksetzung
Tür stoppt beim Öffnen.	H91	El. Hinderniserkennung beim Öffnen durch Person, Winddruck, Lüftung.	Hindernis entfernen. Durchzug vermeiden.
Tür kehrt um beim Schliessen.	H92	El. Hinderniserkennung beim Schliessen durch Person, Winddruck, Lüftung.	Hindernis entfernen. Durchzug vermeiden.
Tür stoppt wiederholt beim Öffnen.	H93	Elektronische Hinderniserkennung beim Öffnen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen.
Tür stoppt wiederholt beim Schliessen.	H94	Elektronische Hinderniserkennung beim Schliessen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen.
Hinweis für Suchlauf.	H61 H62	Suchlauf der Tür nach Reset oder nach Stromwiederkehr.	Suchlauf zu Ende führen lassen.
Tür funktioniert mit reduzierter Geschwindigkeit.	H71	Batteriebetrieb	Warten auf Netzwiederkehr. Netz einschalten.
Tür bleibt zu.	–	Betriebsart wie z.B. AUS, AUSGANG oder P. Tür im Schloss blockiert.	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen. Schloss entriegeln, Tür kurz zudrücken.

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Abhilfe / Rücksetzung
Tür bleibt offen	–	Betriebsart wie z. B. OFFEN oder P oder Tür blockiert	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen. Hindernis entfernen.
Tür bleibt zu.	E31	Sicherheitseinrichtung Öffnungsrichtung ist daueraktiv (> 1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E32	Sicherheitseinrichtung Schliessrichtung ist daueraktiv (> 1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E33	Sicherheitseinrichtung für Schwenkbereich ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E34	Sicherheit Stopp ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E41 E42 E43	Impulsgeber innen > 1 Min. aktiv. Impulsgeber aussen > 1 Min. aktiv. Schlüsselschalter > 1 Min. aktiv.	Schlüsselschalter zurück stellen. Sensor durch Fachkraft justieren lassen.
Tür bleibt stehen.	E5..	Abweichung im Fahrweg. Festes Hindernis im Fahrbereich.	Festes Hindernis im Fahrbereich des Türflügels entfernen. Software-Reset ausführen.
Tür bleibt stehen.	E61 E62	Speisung überlastet oder Spannung zu tief.	Stromversorung und Anschlüsse durch Fachkraft kontrollieren lassen.
Tür bleibt stehen.	E64 E65	Antrieb/Steuerung ist überhitzt.	Warten bis zur automatischen Rücksetzung nach Abkühlung. Sonneneinstrahlung vermeiden.
Tür bleibt stehen.	E.. E8..	Sicherheitsabschaltung Steuerung	Software-Reset ausführen
Tür fährt Person an.	–	Sicherheitseinrichtung oder Einstellung ungenügend.	Anlage stilllegen. (siehe Abschnitt 2.3)

9 Zusätzliche Hinweise

9.1 Technische Daten

Antriebstypen iMotion 1301 Swing Door Drive
iMotion 1401 Swing Door Drive

Antriebsart Elektromechanischer Drehflügeltürantrieb mit AC-Permanentmagnet-Synchronmotor und zusätzlicher Feder zur stromlosen Rücksetzung

Steuerung Steuerungseinheit MCU32

Netzanschluss 1 x 230 V AC/ 1 x 115 V AC, 50 – 60 Hz, 10 A

Leistungsaufnahme

iMotion 1301 5 … 250 W

iMotion 1401 4 … 250 W

Sensorspeisung

iMotion 1301 24 V DC / 0.75 A

iMotion 1401 24 V DC / 0.8 A

Schutzart Antrieb

iMotion 1301	IP 22
iMotion 1401	Antrieb: IP 67 (7 Tage Wasser bis Oberkante Mauerkasten) Steuerungskasten: IP 55
Umgebungstemperatur	–20 °C bis +50 °C
Ausgänge	24 VDC kurzschlussfest (innerhalb Speisung total 0,75 A)
Zulassungen	CE incl. RoHS, TÜV, ETL
Normen	DIN 18650, EN 60335-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, UL 325

9.2 Garantieanspruch

Mutwilliges oder böswilliges Beschädigen und Verschmutzen von Anlageteilen, wie auch Abänderungen an Antrieb und Steuerung durch Dritte, führt zum Verlust aller Garantieansprüche!

9.3 Optionen

Als Option sind unter anderem erhältlich: Elektromagnetisches Schloss, Schlüsselschalter, Sensoren, diverse Impulsgeber – fragen Sie bitte Ihren TORMAX Händler.

9.4 Entsorgung

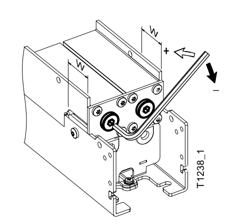
Diese Anlage ist am Ende ihrer Lebensdauer fachgerecht abzubauen und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.

Beim Zerlegen des Batteriemoduls besteht eine Gefährdung durch Säure!

iMotion 1301



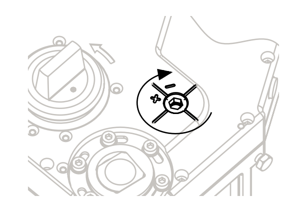
Beim Zerlegen des Antriebes besteht eine Gefährdung durch die vorgespannte Feder! Feder vor dem Öffnen des Gehäuses gemäss Zeichnung bis zum Anschlag entspannen. (W = 0)



iMotion 1401



Beim Zerlegen des Antriebes besteht eine Gefährdung durch die vorgespannte Feder! Feder vor dem Öffnen des Gehäuses gemäss Zeichnung bis zum Anschlag entspannen.



Technische Änderungen vorbehalten!



Ihre erste Wahl für Türautomatik

TORMAX Sliding Doors

TORMAX Swing Doors

TORMAX Folding Doors

TORMAX Revolving Doors

TORMAX Slide-Swing Doors

Hersteller:

TORMAX | CH-8180 Bülach-Zürich
Phone +41 (0)44 863 51 11
Fax +41 (0)44 861 14 74
Homepage www.tormax.com
E-Mail info@tormax.com

Beratung, Verkauf, Montage,
Reparatur und Service: